

Abstract

Ein Abstract ist die kompakte, präzise und nur wenige Sätze umfassende Zusammenfassung eines wissenschaftlichen Beitrags. Es soll Lesenden eine Entscheidungsgrundlage darüber bieten, ob der Beitrag für sie relevant ist, und gibt hierfür einen möglichst knappen, sachlichen und verständlichen Überblick über diesen.

Abstracts können vor dem Verfassen eines Textes bzw. Beitrags verlangt werden (z.B. für eine Abschlussarbeit oder um einen eigenen Beitrag für eine Tagung oder Fachzeitschrift vorzuschlagen). Sie können aber auch nach dem Verfassen eines Textes erstellt und als Bestandteil eines Zeitschriften- oder Sammelbandbeitrags diesem vorangestellt werden.

Umfang, Inhalt und sprachliche Gestaltung eines Abstracts

Der **Umfang** eines Abstracts ist normalerweise für den konkreten Fall genau vorgeschrieben und sollte unbedingt eingehalten werden. Für gewöhnlich besteht die Vorgabe in einer maximalen Wörteranzahl (meist im niedrigen dreistelligen Bereich) oder einer maximalen Zeichenanzahl (meist im niedrigen vierstelligen Bereich inklusive oder exklusive Leerzeichen).

Inhaltlich ist das Abstract ein in sich geschlossener Text, der ohne Rückgriff auf den zusammengefassten Gesamtbeitrag verständlich ist. Swales/Feak (2009) nennen bestimmte funktionale Textteile, sogenannte *moves*, die ein Abstract konstituieren. Die *moves* können variieren, je nachdem, ob das Abstract einem Zeitschriften- oder Sammelbandartikel vorangestellt wird (*research article abstract* (RA)) oder ob damit eine Auswahlkommission überzeugt werden soll, einen Beitragsvorschlag anzunehmen (*conference abstract* (CA)):

Research article abstract (RA) (Swales/Feak 2009: 5)	Conference abstract (CA) (Swales/Feak 2009: 45)
<i>move</i> 1: Hintergrund/Einführung/Situation	<i>move</i> 1: Skizzieren des Forschungsgebiets/ Aufzeigen des Problems
<i>move</i> 2: Vorliegende Studie/Ziele	<i>move</i> 2: Rechtfertigung der geplanten Studie
<i>move</i> 3: Methoden/Materialien/Vorgehensweise	<i>move</i> 3: Geplante Methode/Materialien/Vorgehensweise
<i>move</i> 4: Resultate/Ergebnisse	<i>move</i> 4: Zusammenfassung der zu erwartenden Hauptergebnisse
<i>move</i> 5: Diskussion/Schlussfolgerungen/Auswirkungen/Empfehlungen	<i>move</i> 5: Hervorheben der Bedeutung/Auswirkungen der Ergebnisse
	<i>move</i> 6: Weitere Anmerkungen: Auswirkungen/Einschränkungen/weitere Entwicklungen

Die Abfolge der *moves* ist variabel, und je nach Ausrichtung des Beitrags können bestimmte *moves* wegfallen. Mögliche fachspezifische Konventionen sind jedoch zu beachten, wie z.B. die *IMRAD*-Struktur¹ bei Abstracts in der Medizin und in MINT-Fächern. Auch kann vorgeschrieben sein, die einzelnen *moves* in Form von Zwischenüberschriften explizit zu benennen (in sogenannten *strukturierten Abstracts*).

Oftmals mit dem Abstract einzureichen sind

- Keywords (meist 3-10), die den Inhalt umreißen und den Beitrag im Internet leichter auffindbar machen,
- eine Kurzbibliografie der wichtigsten verwendeten oder im Abstract genannten Werke (ggf. mit einer Begrenzung der Anzahl der Nennungen).

Die **Sprache**, in der das Abstract abzufassen ist, ist üblicherweise vorgegeben. Dies kann die Sprache des Beitrags sein, häufig aber auch das Englische, selbst wenn der Beitrag nicht englischsprachig ist.

Bei der **sprachlichen Gestaltung** des Abstracts sollte darauf geachtet werden, einen zusammenhängenden, klar formulierten Text aus logisch verbundenen Sätzen zu verfassen und die passenden spezifischen Fachwörter zu gebrauchen (das Abstract muss für das Fachpublikum, nicht aber für Laien verständlich sein). Noch nicht vorliegende Ergebnisse sollten vorsichtig angedeutet werden, z.B. *Es wird erwartet, dass...; Dies lässt vermuten, dass...; ...könnte...* (etwa bei einem noch nicht fertiggestellten Tagungsbeitrag). Zusätzliche Hinweise zum stilistisch angemessenen, verständlichen und korrekten Schreiben in deutschsprachigen wissenschaftlichen Texten gibt ein weiteres [Handout](#) des Schreibzentrums.

Beispiel

Die nachfolgende Seite zeigt ein englischsprachiges Beispiel für ein *research article abstract*, das Swales/Feak (2009: 9) entnommen ist. Das Abstract wurde zu einer Studie aus dem Bereich der Perinatalogie verfasst, einer medizinischen Teildisziplin, die auf die gesundheitliche Versorgung der Schwangeren und des Kindes vor, während und nach der Geburt insbesondere im Fall von Risikoschwangerschaften spezialisiert ist.

Für die Textanalyse wurden die Sätze im Abstract nummeriert; am rechten Rand sind die jeweiligen *moves* gekennzeichnet. Im dargestellten Abstract wurde *move* 1 nicht ausgeführt, die in der Tabelle oben dargestellte Abfolge der *moves* wird jedoch eingehalten.

¹ *IMRAD* steht für *Introduction, Material and Methods, Results, and Discussion*.

Abstract

1 The object of this study was to evaluate postpartum women for psychiatric symptomatology including cognitive disturbances, anxiety, depression, and anger to better meet their needs for support and involve them in the care of their infants.	move 2
2 We interviewed 52 postpartum mothers at the Bronx Lebanon Hospital Center within 5 days of delivery and determined the presence of psychiatric symptoms using the 29-item Psychiatric Symptom Index.	move 3
3 Despite the fact that adult mothers were happier when they were pregnant (71.4% versus 29.4%; $p = 0.010$) and less likely to be worried about their baby's health (25.7% versus 52.9%; $p = 0.003$), adult mothers demonstrated higher depressive symptomatology ($p = 0.009$), higher amounts of anger ($p = 0.004$), and greater overall psychiatric symptomatology ($p = 0.005$) than adolescent mothers.	move 4
4 Mothers whose infants were in the neonatal intensive care unit did not report significantly higher psychiatric symptomatology than mothers whose infants were healthy.	
5 Physicians need to be aware of the high levels of depression and anger present among postpartum women so appropriate support can be given.	move 5

Textbeispiel aus Swales/Feak (2009: 9)

Literatur:

Busch-Lauer, Ines-A.: Abstracts. In: *Reden und Schreiben in der Wissenschaft*, Frankfurt a.M. 2007, 99-114.

Busch-Lauer, Ines-A.: *Das Abstract im Kontext von Deutsch als Fach- und Fremdsprache*. In: *Handbuch Deutsch als Fach- und Fremdsprache*, Berlin 2024, 463-478.

Lehmann, Günter: *Wissenschaftliche Arbeiten zielwirksam verfassen und präsentieren*, Renningen 2017, 266-267.

Söhner, Felicitas/Universität Stuttgart Sprachenzentrum, Schreibwerkstatt: *Abstracts schreiben*, Stuttgart 2020, <https://www.sz.uni-stuttgart.de/dokumente/schreibwerkstatt-materialien/textsortenwissen/Abstracts-schreiben.pdf>

Swales, John M./Feak, Christine B.: *Abstracts and the Writing of Abstracts*, University of Michigan 2009.

Konzept des Arbeitsblatts: Schreibzentrum der Goethe-Universität Frankfurt a. M.



Dieses Arbeitsblatt des Schreibzentrums der Goethe-Universität Frankfurt a.M. ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>.